



Was ist der 3S-Blick, wie macht man den 3S-Blick, vor oder nach dem Blinken und welche Reihenfolge ist richtig?

„3S“ bedeutet: Spiegel – Spiegel – Schulter

Um bei gewissen Fahrmanövern nichts zu übersehen, ist neben dem Blick nach vorne, auch der 3S-Blick nach rechts oder links notwendig.

Wie funktioniert der 3-S-Blick?

1. „S“ – **Innenspiegel** (Verkehr hinter dem Auto)
2. „S“ – **Seitenspiegel** (Verkehr seitlich und hinten)
3. „S“ – **Seitenblick** (übriger Verkehr, der nicht mit dem Spiegel erkennbar ist)

Die 3S-Blicke werden folgendermaßen ausgeführt:

Blick in den Innenspiegel, in den rechten Außenspiegel und weiter über die rechte Schulter oder Blick in den Innenspiegel, in den linken Außenspiegel und weiter über die linke Schulter.

Ein 2S-Blick ist nicht ausreichend! Der Schulterblick ist extrem wichtig! Fehlende 3S-Blicke = kein Führerschein!

Wann muss der 3S-Blick gemacht werden, welche Reihenfolge ist richtig?

Grundsätzlich muss der **3S-Blick vor dem Blinken** sowie notwendigerweise **vor dem tatsächlichen Manöver** (Spurwechsel, Überholen, Vorbeifahren, Abbiegen, Ein- und Ausparken) gemacht werden. Ausnahme: Kreisverkehr

Wie funktioniert der Schulterblick?

Kopfdrehung um 90° nach rechts bzw. links. Während des Fahrens sollte sich die Schulter nicht mitdrehen. Die Augenwinkel können für die übrige Kontrolle verwendet werden, da sonst die Spur verloren geht und es länger als eine Sekunde dauert. Mit dem Schulterblick wird der tote Winkel kontrolliert, der nicht über die Spiegel sichtbar ist. Im stehenden Fahrzeug darf für eine ordentliche Absicherung der Schulterblick durchaus auch länger dauern und sich die Schulter dabei mitbewegen. Der Schulterblick ist Teil des 3-S-Blicks.